20 Jahre Freiburger Institut für Musikermedizin: Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Klinik

Das Freiburger Institut für Musikermedizin (FIM) feiert 20 Jahre Bestehen. Das Jubiläum wird von 7. bis 9. Mai 2026 in Freiburg im Rahmen des 24. Symposiums der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin begangen. Seit seiner Gründung zum Wintersemester 2005/2006 verbindet die gemeinsame Einrichtung der Hochschule für Musik Freiburg und der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg die Ausbildung professioneller Musiker*innen mit der Forschung über musikphysiologische Themen. Am Universitätsklinikum Freiburg betreut das Institut in einer Spezialambulanz Instrumentalist*innen sowie Patient*innen aus stimm- und sprechintensiven Berufen mit spezialisierter Diagnostik und Behandlung.

„Das Fach Musikphysiologie & Musikermedizin in Freiburg ist von Anfang an aus der Überzeugung heraus entstanden, dass sich künstlerische Praxis und medizinische Expertise gegenseitig brauchen und dass Innovation dort entsteht, wo beide eng zusammenwirken“, sagt Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn, die gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Richter das FIM leitet. „Das Freiburger Institut für Musikermedizin steht seit zwei Jahrzehnten für diesen integrativen Ansatz und hat ein Fachprofil aufgebaut, das Lehre, Forschung und Krankenversorgung eng miteinander verknüpft“, so Spahn weiter. „Die klinische Anbindung an das Universitätsklinikum Freiburg ermöglicht uns eine hoch spezialisierte Versorgung in den Bereichen Stimme, Hören, Bewegung und psychische Gesundheit“, so Richter.

Ein Fachgebiet mit besonderer Verankerung in Lehre und Versorgung

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg profitieren am FIM von einem bundesweit einmaligen Lehrangebot Musikphysiologie im Bachelor und Master Musik, in dem sie Resilienz, Auftrittskompetenz und körperbezogene Gesundheitsförderung für ihre künstlerische und pädagogische Praxis lernen. Gleichzeitig ist die Musikermedizin in die medizinische Ausbildung eingebunden und eröffnet Medizinstudierenden Einblicke in ein spezialisiertes Gebiet, das es nur an wenigen Standorten in Deutschland gibt.

Gegründet wurde das Institut mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg. Seither hat sich das FIM von einer Pionieridee zu einem international sichtbaren Schwerpunkt für Musikphysiologie & Musikermedizin entwickelt. Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in der Stimmphysiologie, im instrumentalen Bewegungslernen sowie in der Prävention und Behandlung von Auftrittsangst. Darüber hinaus hat das Institut neue Formate in Lehre und Weiterbildung etabliert und den Transfer in die musikalische Praxis – insbesondere in der Amateurmusik – gestärkt. Die enge Zusammenarbeit von Hochschule für Musik, Universität und Universitätsklinikum hat die Musikermedizin in Freiburg nachhaltig geprägt und Impulse über die Region hinaus gesetzt.

Das 20-jährige Bestehen wird vom 7. bis 9. Mai 2026 mit dem 24. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin in Freiburg gefeiert. Geplant sind Vorträge, Workshops und Posterpräsentationen ebenso wie ein Festakt, ein Gesprächspanel und ein Festkonzert. Das Programm greift damit das Selbstverständnis des FIM auf: Musikphysiologie & Musikermedizin wird in Freiburg im Austausch zwischen Wissenschaft, künstlerischer Erfahrung und klinischer Praxis weiterentwickelt.

Pressemitteilung

24.04.2026
Quelle: Universitätsklinikum Freiburg

Weitere Informationen

Leitung des Freiburger Instituts für Musikermedizin

Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn
E-Mail: claudia.spahn(at)uniklinik-freiburg.de

Prof. Dr. Bernhard Richter
E-Mail: bernhard.richter(at)uniklinik-freiburg.de

- Universitätsklinikum
  Freiburg